

Gillingen 24. XII. 1910

Hochgeehrter Herr!

Die haben vielleicht in Iffern
 Gräber oder bei Frau von Fluß
 die von den jüngeren Mianerin gesehen,
 für die neuen Deutscherin zu ist
 sind im Traffieren. Gelayanklich
 sind Gündesheralds Koraferndichte
 ist von Regine und mit der Familie
 der Deutscher Nagl (Piaristengasse)
 die Gräber, welche die Frau Marie
 Nagl mir schrieb, vor dem mein Inbr.
 auf in bei der Durchsicht dieser
 Mianer Schrift die ganzliche

Es kann gefast die Aufgabe zur
Zuilegen sein. Die Widmung kann
offenbar nicht gesondert als Lohn
in. Müssen. Es wird, sie solle das
sein werden. Da die Eltern recht
arm sind, frage ich bei dem Direktor
der Besorgung Russen = Jüden ⁱⁿ
Grundschulfächer, ob sie von
den Russen annehmen, um nicht als best
Lohn für die, was jungen wir eine
zügliche Beihilfe, bis die Widmung
das Lehramtsverhältnis für sich
haben. Die ist in der Provinz
ausgenommen in. Arbeit mit Fräulein,
und wir dürfen nicht erwarten.
Ich bin mit 2-3 Stunden mit ihr zu,
ganz ganz; allein ziemlich viele

Briefe, besonders für unbillige Taten
ein gutes Gezagel, zeigen wir das.

Allein die Natur ist für und
die Natur ist die Kraft ist nicht
nur von der Natur. Das Wissen
süßte Fruchtstücken, allein von
gaben. Ein Beweis ist ein
ein Thierreich. Der Vermittler
- das soll ein Mann ein förmliche
Beweis sein - soll gezeigt haben,
ob sie nicht mit dem die süßere
Kunde bekannt sei. Da sei ein
der Natur ihrer freien Gemüthen
genommen worden. Der Vermittler
soll darüber sehr erfahren sein
sein ist gezeigt haben, eine fragliche
einige ihrer Gemüthen würde sie
zu den Taten führen.

Das Wiedersehen ist wenig, aber schön.
Sie frage bei mir an, ob sie es wagen
dürfte, Ihre Gemächlein um eine solche
Eingefassung zu bitten. Ich habe
ihre Aufforderung geachtet, es zu thun.
Desshalb bitte ich Sie, bei Ihrer
Frei ein gutes Wort einzulegen,
damit es dem Wiedersehen würdig,
lieft wird, also sein ganzes
schönstes Ziel zu erreichen.

Was das Beste, mich Ihrer ^{Freundlich}
Gemächlein u. Freundschaft
zu empfehlen, wünscht Ihnen
Allen herzlich Willkommen

Ich erlaube mir W. Meyer

Ich glaube mich aber noch zu erinnern, daß
die dem Herrn zugehörigen 11 Hym-
nen mir klich von ihm gedichtet sind. Er
sind aber die himmelstübigen Hymnen
ein größtes Geschenk.